WWW.KIRCHE-KALDENKIRCHEN.DE

IMPULSE

FÜR KALDENKIRCHEN UND LEUTH

350 JAHRE REFORMIERTE HOFKIRCHE KALDENKIRCHEN

Veranstaltungen rund um das Kirchenjubiläum 2022

KONFIRMATION 2022

Acht Jugendliche werden am 15. Mai konfirmiert

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Das Jahr 2021 in unserer Gemeinde - kompakt zusammengefasst

LANGJÄHRIGE MITGLIEDER DES KIRCHENCHORS GEEHRT

40 und 55 Jahre im Chor Mitglied

OSTERN 2022

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KALDENKIRCHEN

AUSGABE NR. 1
MÄRZ - MAI 2022

IMPULSE

INHALT

OSTERN 2022

Bild Titelseite: privat

Seite 4 ◀ ▶ Seite 6

INHALT / EDITORIAL

- INHALTSVERZEICHNIS 2
- EDITORIAL 3

ERSTER IMPULS

- 350 JAHRE REFORMIERTE HOFKIRCHE KALDENKIRCHEN 4

AM PULS DER GEMEINDE

- KONFIRMATION 2022 6
- UNSER KONFI-WOCHENENDE 8
- EINLADUNG ZU EINEM PROJEKTCHOR 12
- MONATSSPRUCH APRIL 13
- JAHRESRÜCKBLICK 2021 14
- RÜCKBLICK AUF DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 20
- ARBEIT BEENDET 22
- AN ALLE MÄNNER IN UNSERER GEMEINDE 26
- IM APRIL 27
- KINDERSEITE 28
- JAHRESVERSAMMLUNG DES KIRCHENCHORS 30
- ICH WÜNSCHE DIR VERTRAUEN 33
- OSTERN 34
- WEIHNACHTSGRÜSSE AUS GUATEMALA 36
- KARIKATUR - NU WIRD'S ENG 37
- IM MAI 38

FREUD UND LEID

- TAUFEN, TRAUUNGEN, GEBURTSTAGE UND BEERDIGUNGEN 35

GOTTESDIENSTE

- MÄRZ BIS MAI 2022 24

TERMINE

- ZENTRALGOTTESDIENST 29
- DANKESCHÖN-KAFFEE 39
- GEBURTSTAGSKAFFEE 39
- FRÜHSTÜCKSTREFF 39
- OFFENE KIRCHE 40
- GEMEINDEGRUPPEN 41

ANSPRECHPARTNER/IMPRESSUM

- ANSPRECHPARTNER 42
- IMPRESSUM 43

SCHLUSSIMPULS

- DA KANNST DU OSTERSPUREN FINDEN 44

Seite 30 ▶

EDITORIAL

Happy Birthday, liebe Hofkirche!
Kaum zu glauben, dass Du in diesem Jahr schon 350 Jahre lang mitten in Kaldenkirchen stehst! Die Anfänge waren nicht leicht. Ohne die Kollekten der anderen Gemeinden aus der Jülicher Synode und die großzügigen Spenden aus den Niederlanden wärest Du wohl nie gebaut worden. Man wartete mit dem Baubeginn noch bis zum Jahr 1672. Denn erst im „Vertrag zu Cölln“ erhielten die evangelisch-reformierten Christen im Herzogtum Jülich das Recht, eigene Kirchen bauen zu dürfen - wenn auch zunächst nur als „Hofkirchen“ hinter der Häuserfront, um die katholische Messe in der gegenüberliegenden St. Clemens Kirche nicht zu „stören“. Pfarrer Johann Melchior war ein kluger Seelsorger, der den Kirchbau vorantrieb und zugleich die Gemeinde innerlich festigte.
Und was hast Du in den 350 Jahren nicht alles erlebt!
Viele Gottesdienste (bis Anfang des 19. Jahrhunderts) in niederländischer Sprache, viele wohlhabende Händler und Fabrikantenfamilien wie Poensgen, Zillesen, Schmasen und von Ingenhofen. 1715 wurdest Du durch die barocke Kanzel noch einmal verschönert. Danke an unser Gemeindeglied Agnes Haasen, die unglaubliche 100 Gulden für Dich gespendet hat! Wir erfreuen uns noch heute an ihrer barocken Schönheit!
1764 kam dann die kleine Teschemacher-Orgel in die Kirche. Das erleichterte den Gemeindegesang der Genfer Psalmen, die damals ja meistens gesungen wurden.
Und dann kamen 1794 die französischen Besatzer auch nach Kaldenkirchen. Gedanken der Aufklärung und der französischen Revolution breiteten sich auch in der Kirche aus. Pfarrer Simon von Alpen begrüßte in seinen Predigten damals euphorisch die neue Zeit.
1817 zerbrach die enge Verbindung zu den niederländischen Nachbarn. Kaldenkirchen wurde preußisch. Aber 1839 bekamst Du – endlich! – einen Glockenturm und zwei Glocken.
Die Nazizeit war kein Ruhmesblatt. Du hast bestimmt manche Gottesdienste und Predigten ertragen müssen, die wenig mit dem Evangelium von dem Juden Jesus von Nazareth zu tun hatten. Aber mit Günther Hinnenthal kam dann 1938 ein Pfarrer, der der Bekennenden Kirche nahestand und sich heimlich für die verfolgten Juden einsetzte.
Und nun sind 350 Jahre vorbei, und wir schreiben das Jahr 2022. Wir wünschen uns, dass Du noch lange stehst, sich in Dir eine lebendige Gemeinde versammelt und das Lob Gottes noch lange in Dir erklingt! **Happy Birthday!**
Das wünscht Dir Deine IMPULSE-Redaktion

350 Jahre Reformierte Hofkirche Kaldenkirchen 1672-2022

Sonntag, 20. März 2022, 17.00 Uhr: Orgelmärchen „Der verschwundene Zauberstab. Eine Geschichte für Erzähler und Orgel“ von Harald Nickel für Kinder von 5 bis 10 Jahren mit Kirchenmusikerin Ingrid Koziol und Erzählern

Sonntag, 22. Mai 2022, 18.00 Uhr: „Die reformierten Hofkirchen am Niederrhein“. Vortrag mit Bildpräsentation von Kantor i.R. KMD Udo Witt, Mönchengladbach

Sonntag, 5. Juni 2022, 10.00 Uhr: Pfingstgottesdienst (Kirchenchor, Pfarrer Grefen) mit Schlaglichtern zu Ereignissen aus den Jahrhunderten der Gemeindegeschichte rund um die Hofkirche Kaldenkirchen

Sonntag, 12. Juni 2022, 17.00 Uhr: „Geistliche Abendmusik“ mit kleiner Chorgruppe unter der Leitung von Ingrid Koziol

Sonntag, 19. Juni 2022, 15.00 Uhr: Kindermusical „Tuishi Pamoja. Eine Freundschaft in der Savanne“ mit Kindern der OGS der GGS Kaldenkirchen unter der Leitung von Elli Jongmanns und Ingrid Koziol

Freitag, 19. August, 26. August, 2. September, 9. September 2022, 15 Uhr: „Wer weiß denn das? Kirchenrallye für Kinder und Jugendliche“ (ab dem Grundschulalter) mit unseren Jugendleiterinnen Elli Jongmanns und Angelika Witte (Siegerehrung und Preisverleihung beim Gemeindefest)

Sonntag, 11. September 2022: Gemeindefest mit Aktionen zum Kirchenjubiläum (10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt in der Kirche, ab 11.30 Uhr Gemeindefest auf dem Gelände des Jugendzentrums „Spielecafé“, Friedrichstraße 46-48).

Sonntag, 27. November 2022 (1. Advent), 16.00 Uhr: „Musik im Advent“ mit Chor- und Orgelmusik unter der Leitung von Kirchenmusikerin Ingrid Koziol

KONFIRMATION 2022

Acht Jugendliche aus unserer Gemeinde werden im Mai dieses Jahres konfirmiert

KARIKATUR: WERNER „TIIKI“ KÜSTENMACHER

von
Pfarrer Andreas Grefen

Folgende acht Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Sonntag, den 15. Mai 2022 um 10.00 Uhr in unserer Kirche konfirmiert:

Nele Batke, Mila Bichert, Laura Erhardt, Lena Nelißen, Max Rölkes, Mio Rölkes, Hannes Weertz und Katharina Eisfeld.

Die Jugendlichen stellen sich mit ihrem selbstgestalteten Gottesdienst zum Thema „Träume“ am 3. April 2022 der Gemeinde vor.

Die Abschlussfreizeit der Gruppe im „Wilhelm-Kliewer-Haus“ in Mönchengladbach-Hardt fand bereits vom 28. bis 30. Januar 2022 statt. Von der Freizeit stammt auch nebenstehendes Gruppenfoto. ■

UNSER KONFI-WOCHENDE IN MÖNCHENGLADBACH

Bericht einer Teilnehmerin aus der Konfi-Gruppe 2022

Abendmahlsfeier auf dem Konfi-Wochenende im Wilhelm-Kliewer-Haus in Mönchengladbach

Manche Dinge gelingen eben nur gemeinsam im Team!

von
Nele Batke

Am Freitag, den 28. Januar 2022 starteten wir um 16 Uhr in unser gemeinsames Wochenende. Alle zusammen fuhren wir mit dem Gemeindebus nach Mönchengladbach ins Jugendheim. Um circa halb fünf kamen wir an. Nachdem wir unser Gepäck im Flur abgestellt hatten, bekamen wir im Gemeinschaftsraum kurz erklärt, wie alles abläuft und welche Zimmer wir bekommen. Nach dem kurzen Gespräch konnten wir auf unsere Zimmer gehen und uns dort einrichten. Wir waren alle von den Zimmern fasziniert, die sehr schön waren und wir darin auch einen Fernseher hatten. Bis zum Abendessen konnten wir dann das Gebäude erkunden oder auch nach draußen gehen. Um 18.30 Uhr gab es Abendessen. Man hatte die Wahl

Bei der Gruselgeschichte zur Nachtruhe waren alle dabei!

zwischen verschiedenen Brotsorten, Brötchen und Wurst und Käse.

Nachdem wir mit dem Essen fertig waren, haben sich einige von uns dazu entschieden, nach draußen zu gehen. Als wir dann wieder ins Haus wollten, fiel uns auf, dass sich die Haustür nicht mehr öffnen ließ. So mussten wir an die Fenster der Anderen gehen, um sie zu bitten, dass sie uns aufmachen sollten. Sie haben uns zwar gehört, aber sie sind auch nach draußen gegangen, so dass wir dann alle ausgeschlossen waren. Nach kurzer Zeit aber haben uns die Betreuer gehört und wir wurden wieder ins Haus hereingelassen.

Am Abend haben wir dann einen gemeinsamen Spieleabend gemacht – zum Beispiel ein Teamspiel, in dem wir sehr gut waren. Später konnten wir uns noch aussuchen, ob wir zu einer Gruselgeschichte kommen wollten. Natürlich waren alle dabei.

Nachdem wir die Geschichte gehört hatten, konnten wir den Rest des Abends verbringen, wie wir wollten. Ein paar von uns haben sich dann noch Horrorgeschichten im Internet rausgesucht und einander im dunklen Zimmer vorgelesen. Die anderen haben es sich zum Beispiel zum Fernsehgucken gemütlich gemacht. So war der Tag dann auch schon wieder vorbei.

Am Samstagmorgen wurden wir um 8 Uhr geweckt, und zwar mit Musik. Naja, es war gewöhnungsbedürftig – und zwar nicht, weil die Musik nicht schön, sondern weil es einfach viel zu früh war. Um 8.30 Uhr sind wir nach unten zum Frühstück gegangen. Es gab Brötchen und Cornflakes.

Nach dem Frühstück hatten wir unsere erste Unterrichtseinheit zum Thema „Abendmahl“. In Partnerarbeit haben wir verschiedene Aufgaben bearbeitet und viel darüber gelernt. Bis zum Mittagessen um 12.30 Uhr hatten wir dann noch etwas Freizeit, in der wir entweder ferngesehen oder etwas mit den anderen gemacht haben. Diesmal hatten wir sehr viel Zeit für uns. Zum Mittagessen gab es Nudeln, Soße, Salat und Kartoffelgratin.

In der Mittagszeit machten wir einen Waldspaziergang zu einem Spielplatz.

Nachmittags hatten wir dann die zweite Unterrichtseinheit. Gemeinsam haben wir weiter zum Thema Abendmahl gearbeitet. Zum Abendessen gab es wieder Brot und Aufschnitt.

Kurze Zeit danach haben wir zusammen noch einen Spieleabend gemacht und unter anderem erneut unser Talent bei dem Teamspiel bewiesen. Danach haben wir ein Quiz gespielt, wozu wir in Teams aufgeteilt wurden. Nach kurzen Diskussionen hat es sehr viel Spaß gemacht. Am späteren Abend hatten wir wieder die Wahl, zu einer Gruselgeschichte zusammenzukommen, und auch dieses Mal waren alle dabei. Den Rest des Abends haben wir erstmal alle gemeinsam verbracht. Später haben wir uns dann in unsere eigenen Zimmer verzogen und dort noch etwas gechillt, bis wir schlafen gegangen sind.

Am dritten Tag wurden wir wieder um 8 Uhr geweckt und hatten bis halb neun Zeit, uns fürs Frühstück fertig zu machen. Nach dem Frühstück haben wir eine Abendmahlsfeier veranstaltet und konnten sogar selber Teile des Gottesdienstes vorlesen. Außerdem haben wir unsere eigenen Fürbitten geschrieben, die dann später in zufälliger Reihenfolge vorgelesen und gebetet wurden. Nach dem Abendmahl haben wir uns nach langer Diskussion EINSTIMMIG für das Thema unseres Vorstellungsgottesdienste Anfang April entschieden.

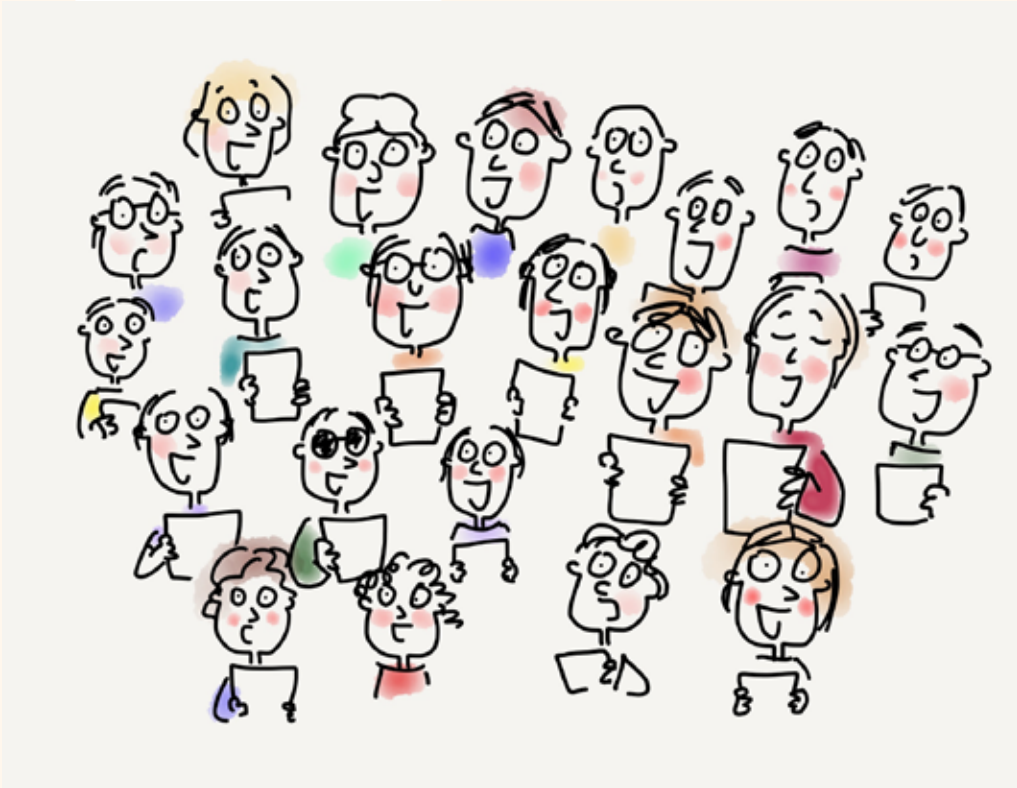
Auch an diesem Tag konnten wir noch bis zum Mittagessen chillen, mussten aber auch schon unsere Sachen für die Abreise packen. Um 12.30 Uhr gab es Currywurst und Pommes zum Mittagessen. Danach haben wir noch die letzten Sachen gepackt und die Zimmer aufgeräumt. Wir haben alles in den Bus geladen und noch ein paar Gruppenfotos gemacht. Zum Schluss gab es noch eine kurze Abschlussrunde, wo wir kurz gesagt haben, wie wir das Wochenende so fanden. Unsere Abreise war um 13.30 Uhr.

Insgesamt war es ein sehr schönes und lustiges Wochenende. ■

EINLADUNG ZU EINEM PROJEKTCHOR

Für Karfreitag und Ostern sind Mitsängerinnen und Mitsänger für einen Projektchor gesucht

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE



von
Ingrid Koziol

Musik tut allen gut und singen macht Spaß! Herzliche Einladung zu einem Chorprojekt für Karfreitag und Ostersonntag.

Wir laden alle ein, die Spaß haben am Singen und die uns gerne an den Osterfeiertagen unterstützen möchten.

Die Proben dafür beginnen am 8. März 2022 und finden immer dienstags um 20.15 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf eine gute Unterstützung.

Herzliche Einladung!

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Das (Corona-)Jahr 2021 in der Statistik

von
Manfred Wintzen

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Corona – Pandemie

Auch in diesem Jahr bestimmte die Corona-Pandemie in weiten Teilen das Gemeindeleben.

Pfarrer Andreas Grefen beobachtete in dieser Zeit ein stärkeres Bedürfnis nach Seelsorge und diakonischer Hilfe. Viele Menschen wurden seelisch und wirtschaftlich aus der Bahn geworfen. Werden Kirche und Gemeinde sich durch die Pandemie verändern?

Nach den Sommerferien konnten Kreise und Gruppen sich wieder treffen, durch die Einführung der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) seit Anfang Oktober wurden abstandslose Gottesdienste wieder möglich, beim Gemeindegesang wurde allerdings wieder das Anlegen der Maske empfohlen. Vor den Gottesdiensten wurde am Eingang geprüft, ob ein 3G-Nachweis vorlag, ansonsten war und ist die Teilnahme nicht möglich. Es reichte die einmalige Vorlage, wenn die Person in die von der Küsterin angelegte Liste eingetragen war.

Für Chöre, Konzerte und Adventfeiern galt die 2G-Regel. Die Chöre sangen zur Abstandshaltung von der Empore aus.

Gottesdienst

Auch im zweiten Corona-Jahr mussten die Konfirmationen von April in den September verschoben werden. Unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ aus der Bergpredigt wurden 17 Jugendliche am 18. und 19. September konfirmiert. Bedauert wurde, dass für die Gruppe über Monate der Präsenzunterricht entfiel und nur notdürftig durch schriftliche Hausaufgaben ersetzt wurde. Auch die traditionelle Freizeit in Mönchengladbach sowie der Vorstellungsgottesdienst waren nicht möglich. Es blieb nur der Ausflug zum „Museum Orientalis“ in Berg en Dal bei Nijmegen.

In der Osternacht wurde die Osterkerze vor der Kirche entzündet und in die Kirche zum Gottesdienst getragen. Leider konnten unsere katholischen Nachbarn nicht teilnehmen, weil dort alle Veranstaltungen abgesagt waren.

Im Gottesdienst am 2. Mai wurde Friedel Plöger nach 12 Jahren Dienst als Mitarbeiter für die Mobile Jugendarbeit in unserer Gemeinde und der Stadt Nettetal in den Ruhestand verabschiedet. Seine Kolleginnen Elli Jongmanns und Angelika Witte würdigten die gute Zusammenarbeit und überreichten

ein Geschenk im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Pfarrer Andreas Grefen dankte in einem IMPULSE-Beitrag für seinen engagierten Einsatz.

Wegen der Innenrenovierung und des Neuanstrichs der Wände in der Kirche gab es zum Beginn der Sommerferien auf dem Parkplatz neben der Kirche einen Open-Air-Gottesdienst, in dessen Verlauf die Sonne hervorkam und laut und kräftig gesungen werden konnte.

Zum Erntedankfest gab es einen Taufgottesdienst für Jung und Alt. Die gespendeten Lebensmittel gingen an die „Nettetaler Tafel“, wie es schon seit Jahren Brauch ist. So lautete das Thema des Gottesdienstes „Gerne-Geber(in).

Bei den Konfirmationen im September wurde zum ersten Mal in diesem Jahr das Abendmahl gefeiert, an welchem nur die Konfirmierten teilnahmen. Am Toten-/Ewigkeitssonntag und am ersten Weihnachtstag konnten dann alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen am Abendmahl mit Einzelkelch teilnehmen.

Auch bei den monatlichen Gottesdiensten im Altenheim unterblieben die Abendmahlsfeiern.

Die Gottesdienste der Gemeinschaftsgrundschule am letzten Donnerstag im Monat fanden wie geplant statt.

Presbyterium

Die grundlegende Entscheidung zur Region-Bildung der vier evangelischen Kirchengemeinden Bracht-Breyell, Grefrath, Kaldenkirchen und Lobberich - vermutlich zum 1. Januar 2024 - ist gefallen. Derzeit wird an einer Pfarrstellenkonzeption gearbeitet. Die drei erstgenannten Kirchengemeinden haben sich auch bereits auf die Rechtsform einer Fusion zu einer gemeinsamen

„Evangelische Kirchengemeinde an Niers und Nette“ geeinigt, die Gemeinde Lobberich hält sich den Rechtsstatus derzeit noch offen. In einer gemeinsamen Gemeinde wird es dann nur noch ein Presbyterium, einen Haushaltsplan und je einen Fachausschuss für Finanzen, Baufragen, Theologie-Gottesdienst-Kirchenmusik, Diakonie und Kindergarten- und Jugendarbeit geben. Voraussichtlich je 3 Mitglieder der bisherigen Presbyterien und die Pfarrer werden das neue gemeinsame Presbyterium bilden.

Für die Angestellten soll es einen Bestandsschutz geben, die Gemeindebüros vor Ort werden als Anlaufpunkt für die Gemeindeglieder erhalten bleiben und Schwerpunktaufgaben in der Verwaltungsarbeit erhalten. Geplant sind eine gemeinsame Gottesdienstliturgie und ein gemeinsamer Gottesdienstplan, der vermutlich auch Vorabendgottesdienste am Samstagabend vorsehen wird. Die seit September 2020 gebildete „Arbeitsgemeinschaft Regionalisierung“ trifft sich zur Vorbereitung des Zusammenschlusses etwa alle 6 Wochen. Unsere Gemeinde vertreten neben Pfarrer Andreas Grefen die Presbyterinnen Nicole Wodka und Ursula Zimmermann.

Der Haushalt unserer Gemeinde schloss mit einem leichten Minus ab. Das ist dank guter Rücklagen allerdings kein Problem.

Gemeindekreise

Der Neujahrsempfang für die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Jugendheim entfiel dieses Jahr. Der vierteljährliche Geburtstagskaffee fand nach anderthalb Jahren Pause erst wieder im August statt, auch der Frühstückstreff musste oftmals ausfallen.

Die 12 Mitglieder des Besuchsdienstkreises fragten vorher nach, ob ein Geburtstagsbesuch gewünscht sei. Während

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

des Lockdowns wurden die Geburtstagsgrüße an der Haustür abgegeben. Weniger Gebrauch wurde auch von den Angeboten des Netzwerks Nachbarschaft gemacht, deren 14 Mitglieder sich für Menschen einsetzen, die Hilfe benötigen. Die Mitglieder machten einen Fahrradausflug nach Grefrath zum Flugplatz Niershorst und kehrten im Haus Milbeck ein.

Zum „Café Netzwerk“, das auch erst wieder seit den Sommerferien monatlich im Gemeindehaus stattfindet, kamen weniger Teilnehmer als gewohnt. Das Gemeindefest fiel erneut aus.

Der Mitarbeiterausflug führte zum Haus der Geschichte nach Bonn, das in einer Dauerausstellung die deutsche Geschichte bis zur Gegenwart zeigt. Es schloss sich ein Bummel durch Bonn an.

Das erste Treffen des Frauenkreises im August gestaltete Christel Korte. Außerdem gab es das traditionelle Essen im Haus Galgenvenn und die Adventfeier im Dezember.

Der Männerkreis war im Juni ebenfalls im Galgenvenn zum Spargelessen und grillte im August im Jugendheim. Daneben gab es einen Vortrag von Pfarrer Andreas Grefen über „Das Judentum in Kirchenliedern – einst und jetzt“ sowie eine Adventfeier im Gemeindehaus.

Der Weihnachtsbasar fiel wie das Lichterfest aus. Allerdings konnten die im Laufe des Jahres vom Bastelkreis gefertigten Sachen nach den Adventgottesdiensten und donnerstags während der „Offenen Kirche“ erworben werden. Bisher wurden 1.750 Euro eingenommen. Der Erlös geht im Rahmen der Aktion „Gemeinden helfen Gemeinden“ an die von der Flutkatastrophe an Ahr, Erft und in der Eifel getroffenen Kirchengemeinden. Der Basar bleibt weiterhin zu bestimmten Zeiten geöffnet.

Bis Pfingsten durften nur bis zu 8 Mitglieder des Kirchenchors proben und im Gottesdienst singen, danach konnten alle zunächst unter Beachtung der 3G-, ab Dezember der 2G–Regel teilnehmen. Trotzdem traf man sich 52 Mal. Drei Mitglieder schieden im Laufe des Jahres aus Altersgründen aus. Seit dem 28. Dezember gilt für den Chorgesang die 2G+ - Regel, d.h. die Chormitglieder müssen sich vor den Proben und dem Gesang im Gottesdienst zusätzlich testen lassen.

Jugend- und Posaunenchor musizierten nur in einigen Gottesdiensten, nach den Sommerferien wieder regelmäßig. Der Kinderchor war in diesem Jahr gar nicht zu hören, weil die Proben in der Gemeinschaftsgrundschule nicht möglich waren. Schließlich kamen auch die älteren und jüngeren Mitglieder des Flötenkreises erst wieder seit Beginn des Schuljahres zum Proben und Musizieren im Gottesdienst zusammen.

In der Kirche fanden nur die Konzerte des „Tamigu-Trios“ mit „Musik von und um Johann Sebastian Bach“ und der „Gospel Pearls“ statt. Das traditionelle Adventsingen der Chöre und das Konzert der „Schautermann Tillies Jazzband“ fielen aus.

Ökumene

Der Weltgebetstag der Frauen am 5. März mit Gottesdienst und anschließendem Beisammensein wurde wegen Corona abgesagt. Stattdessen bestand die Gelegenheit, am 4. März während der Offenen Kirche Musik aus dem Inselstaat Vanuatu, der den Weltgebetstag vorbereitet hatte, zu hören und Informationen über das Leben, Kunst, Essen usw. in Vanuatu zu erfahren.

Das Friedensgebet fand regelmäßig dienstags in unserer Kirche statt. In diesem Rahmen wurde am 9. November mit einer Gedenkandacht an den 83. Jahrestag der Reichsprogromnacht erinnert. Im Dezember gab es adventliche Meditationen zum Thema „Mache dich auf“.

Ökumenische Gottesdienste gab es zum Buß- und Bettag in unserer Kirche und für die vier evangelischen Gemeinden „An Niers und Nette“ sowie den katholischen Gemeindeverband Grefrath und Nettetal zum Reformationstag in der Alten Kirche Lobberich. Dort predigte Pfarrer i.R. Peter Muthmann über Luthers „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Da Luther ein lebensfroher Mensch war, gab es nach dem Gottesdienst für alle Besucher eine Flasche „Luther Urtyp“-Bier.

Jugend

Mitte Februar konnten konnten die Jugendlichen im Spielecafé ihrem Gemütszustand in der Corona-Pandemie anhand von Bildern Ausdruck verleihen. Das Ergebnis zeigte, dass Freundschaft und Nähe besonders wichtig sind, das Schulchaos alle berührt, Langeweile aufkommt, Strukturen im Alltag verschwinden und das, was für Jugendliche wichtig ist, nicht stattfinden kann.

Die Kinderbibeltage fielen leider wieder aus. Jedoch wurden Taschen mit Bastelanleitungen und Material für den Osterhasen, einem Osterei, der Osterkerze, Anleitung für ein Osterbrot und der Auferstehungsgeschichte gepackt und verteilt. Zahlreiche Bilder von der Umsetzung zeigten, dass die Kinder sich fleißig damit beschäftigt haben.

Das Jugendteam des „Spielecafé“ beteiligte sich online an der Premiere von „Wir quizzen in den Mai“ des Kirchenkreises und belegte einen guten dritten Platz.

Im Sommer war es möglich, die dreiwöchigen Ferienspiele durchzuführen. Ausflüge zum Mülheimer Wasserturm, ins Toverland, zur Kletterkirche und in den Grenzwald standen ebenso auf dem Programm wie Basteln, Stadtspiel und Quiz.

Die Kinderkirche, die monatlich im Jugendheim Spielecafé stattfindet, hat ein neues Patenkind. Auf Vorschlag der Kindernothilfe in Duisburg ist es die achtjährige Dayra Lorena aus Guatemala. Bei den Kindergottesdiensten wird immer in einer Spardose für das Patenkind gesammelt.

Sonstiges

Seit 1700 Jahren existiert jüdisches Leben in Deutschland. Mit einer Plakataktion wurden monatlich jüdische und verwandte christliche Fest- und Feiertage dargestellt und ihre Bedeutung und ihr Zusammenhang erklärt. Die Plakate waren in unseren Schaukästen zu sehen. Dazu passt auch ein Buch von Klaus Wengst mit dem Titel „Wie das Christentum entstand“, das Pfarrer Andreas Grefen in den IMPULSEN vorstellte.

Bei seiner sommerlichen

Urlaubsreise nach Dublin war der Pfarrer in der alten Bibliothek des Trinity College beeindruckt von der Kunstfertigkeit und Qualität des „Book of Kells“ (Buch der Kelten), das nicht später als um 800 entstand und die lateinischen Texte der vier Evangelien enthält.

Fast wäre es dazu gekommen, dass der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck im Rahmen der Nettetaler Literaturtage im Oktober eine Lesung aus seinem neuen Buch in unserer Kirche gehalten hätte. Diese erfolgte dann in der Alten Kirche Lobberich, weil dort ein anderer Termin verlegt werden konnte.

In den Führungsgremien der Kirche gab es einige Änderungen:
Neue Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland wurde Annette Kurschus, bisher Präses der Westfälischen Landeskirche, als Nachfolgerin von Dr. Heinrich Bedford-Strohm.

Neuer Präses der Rheinischen Landeskirche wurde Dr. Thorsten Latzel als Nachfolger von Manfred Rekowski. Und auch die Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands erhielt mit der 25-jährigen Philosophiestudentin Anna-Nicole Heinrich eine neue Präses.

Statistik

Die Statistik umfasst das Kirchenjahr, also vom 1. Advent 2020 bis zum Toten-/Ewigkeitssonntag am 21. November 2021.

Die 64 (2020=56) Gottesdienste in unserer Kirche wurden von 2.510 (2020=2.787, 2019=4.473) Personen besucht. Das entspricht einem Durchschnitt von 39,2 (2020=49,6, 2019=70) Besuchern pro Gottesdienst. An Heiligabend wurden in den drei Gottesdiensten zusammen 94 (2020= 584, 2019=579) Personen gezählt, eine Minderung von rund 84% gegenüber 2020.

Zu den beiden Konfirmationen im September kamen 90 bzw. 85 Personen, das sind 12 mehr als im Vorjahr mit 163. 2019 waren es noch 275. Daneben gab es nur noch einen Taufgottesdienst im September mit 95 Beteiligten, der höchsten Zahl 2021. Auf Platz 4 folgte der Erntedank–Gottesdienst mit 79 Teilnehmern.

Den höchsten Durchschnitt gab es im September mit 73, die wenigsten im Januar mit 25 Besuchern.

Die Kollekten erbrachten insgesamt 3.742,19 Euro, im Vorjahr 2020 waren es 2.961,37 Euro. Vor Corona waren es 2019 noch 10.158,94 Euro.

Nach längerer Coronapause konnten 3 Brautpaare im Oktober ihre kirchliche Trauung feiern. Im Jahr 2020 fand nur eine Trauung statt.

Es gab 12 (2) Taufen: 4 (1) Mädchen und 8 (1) Jungen.
Die aktuellen beiden Konfirmanden-Gruppen umfassen 8 (3 Jungen, 5 Mädchen) und 14 (5 Jungen, 9 Mädchen) Jugendliche.

Aus unserer Gemeinde verstarben 6 (18) Frauen und 12 (7) Männer. Sie erreichten durchschnittlich ein Alter von 79,5 (81) Jahren.
12 (18) Personen traten aus der Kirche aus, 9 Männer und 3 Frauen, 3 Frauen (0) traten ein.

Unsere Gemeinde zählt 1.862 Mitglieder und damit genau 17 Mitglieder weniger als 2020. ■

RÜCKBLICK AUF DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2021 IN DER GEMEINDE

Trotz der Corona-Pandemie konnten viele Feiern, Gottesdienste und liebe Traditionen weitgehend wie gewohnt stattfinden

von
Pfarrer Andreas Grefen

Adventsfrühstück der angestellten Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Die Advents- und Weihnachtswochen 2021 waren in unserer Gemeinde sicher nicht mit denen früherer Jahre vor der Corona-Pandemie zu vergleichen. So konnte der Weihnachtsbasar nicht stattfinden, denn das zeitgleich angesetzte Kaldenkirchener Lichterfest fiel der Corona-Lage zum Opfer.

Aber wir konnten die Seniorenadventfeiern in kleinem Rahmen und unter der 2G-Regel durchführen ebenso wie die Adventsfeiern der Kreise.
Und die Angebote des Weihnachtsbasars wurden an Donnerstagen und Sonntagen durch die gesamte Adventszeit von Interessierten begutachtet und auch gekauft. So kam doch noch ein erklecklicher Reinerlös von Euro 1.750 für die von der Flut betroffenen Regionen an Ahr, Erft und Eifel zusammen.

Auch die Gottesdienste am Heiligabend konnten - wenn auch mit viel geringeren Teilnehmerzahlen - unter der 3G-Regel durchgeführt werden. Für die 3G-Einlasskontrollen zeigten alle Besucherinnen und Besucher großes Verständnis.

Das Krippenspiel mit einer kleinen Gruppe von Kindern, die das Spiel aufführte, wurde von 80 Personen besucht. An den beiden

Christvespern mit dem Kirchen- und Jugendchor sowie dem Posaunenchor nahmen jeweils 80 und 40 Personen teil. Und trotz der verpflichtenden Atemschutzmasken wurde kräftig gesungen.

Viele Menschen äußerten ihre Dankbarkeit, dass die Gottesdienste trotz der Corona-Situation durchgeführt werden konnten.

Ob wir 2022 Advent und Weihnachten befreit von Einschränkungen durch das Coronavirus werden feiern können - so wie es bis zum Jahr 2019 war? Wir hoffen es alle so sehr. ■

Vorweihnachtliches Essen des Presbyteriums mit Ehepartnerinnen und Ehepartnern.

Unsere weihnachtlich geschmückte Kirche mit Weihnachtsbaum und Krippe.

Kaldenkirchener Pfadfinder bringen am 4. Advent das Friedenslicht von Bethlehem in unsere Kirche.

ARBEIT BEENDET !

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher handwerklicher Fertigungsarbeit beenden die „Holzwürmer“ des Männerkreises ihre Tätigkeit für unseren Basar

von
Horst Kleine

Sägen, bohren, hämmern, schwätzen und ganz viele Röhrchen setzen. Alles ohne Architekten, so entsteh`n Hotels für Insekten.

An vielen Samstagen des vergangenen Jahres werkelte die Bastelgruppe des Männerkreises für den Basar. Wegen der Corona-Pandemie konnte der Basar zwar nicht in der üblichen Form stattfinden, aber dennoch konnten viele der gefertigten Basteleien und Produkte im Laufe der Adventszeit für den guten Zweck - die Unterstützung der Gemeinden an Ahr, Erft und in der Eifel, die von der Flutkatastrophe im vergangenen Sommer betroffen waren -, verkauft werden.

Wir haben in gemeinsamer Arbeit Insektenhotels mit gehobenem Wohnkomfort und Nistkästen einfacher Art hergestellt.

Fachmännische Unterstützung kam von unserem Männerkreis-Mitglied Oswin Sötje. Unter seiner Aufsicht durften wir in der Schreinerei des Uwe Sötje basteln.

Erstaunlich, wie aus einem alten Brett, einmal gehobelt, ein fast neues Brett entsteht.
Und aus diesem Brett entsteht ein Insektenhotel oder Nistkasten. Zugeschnitten von Oswin Sötje und der Rest der Mannschaft hat dann alles zusammengefügt.

Schrauben, Nägel und weitere Materialien stellte die Schreinerei Sötje großzügig zur Verfügung, ebenfalls durften wir die erforderlichen Werkzeugmaschinen benutzen. Dafür ganz herzlichen Dank.

Das Bild rechts zeigt die erfolgreiche Bastelgruppe nach getaner Arbeit mit ihren Bastelarbeiten für den Basar.
Im nächsten Jahr werden wir wohl keine Bastelarbeiten mehr durchführen, so der allgemeine Beschluss, zumal das Alter einiger Bastler die Arbeit nicht mehr zulässt bzw. erschwert.

Ausnahmen sind allerdings nicht ausgeschlossen. Es war aber eine schöne Zeit! ■

Liebe „Holzwürmer“,

Ihr habt viele Jahre fleissig gewerkelt und hochwertige Produkte für unseren Basar hergestellt. Nistkästen, Insektenhotels, Holzgesellschaftsspiele, ein Opferstock für unsere Orgelrenovierung, ja sogar Schaukelloks.

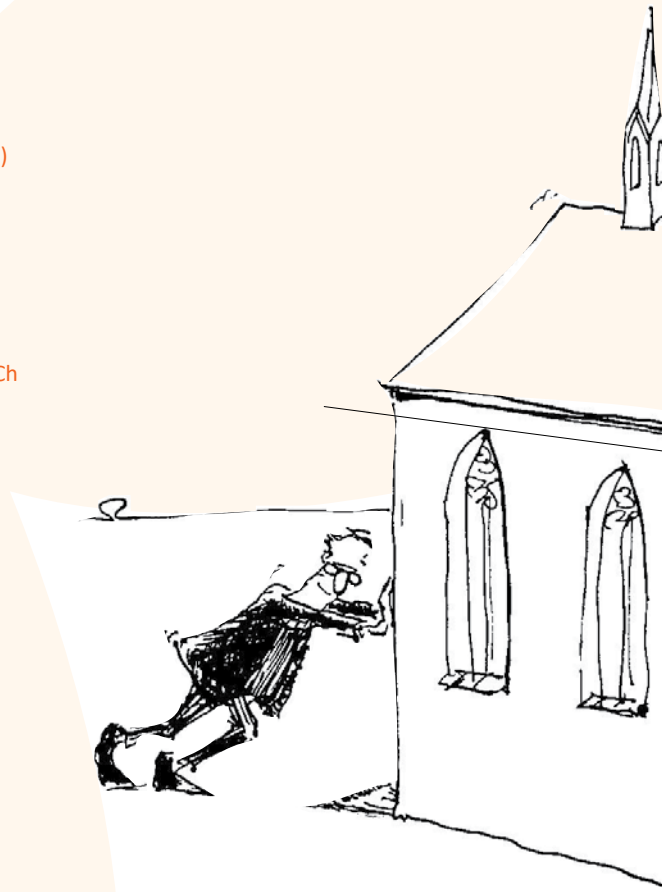
Der Erlös für die Unikate kam etlichen guten Zwecken in und außerhalb unserer Gemeinde zugute! Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

Wenn es Euch noch einmal in den „Fingern jucken“ sollte, würden wir uns natürlich sehr über eine Fortsetzung Eurer Aktivität freuen. Aber alles hat eben seine Zeit.
Nochmals herzlichst „Danke!“

Die „Holzwürmer“-AG des Männerkreises.
Von links nach rechts: Horst Kleine, Fred Schirm, Erhard Scholz, Oswin Sötje, Klaus Reinecke und Erich Both. Foto: privat

HOFKIRCHE KALDENKIRCHEN
Kehrstraße 59-61

6. März 2022 Invokavit	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen, KdCh
13. März 2022 Reminiszere	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, Blä
20. März 2022 Okuli	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Münzenberg, Flö (Ringtausch)
27. März 2022 Lätare	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A (W, EK), KCh Diamanthochzeit Eheleute Felder
3. April 2022 Judika	10 Uhr	Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden 2022 Konfis mit Pfarrer Grefen + Fr. Witte, JCh
10. April 2022 Palmsonntag	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen
14. April 2022 Gründonnerstag	**19(!)** Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A (W, EK)
15. April 2022 Karfreitag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A (W, EK), KCh
16. April 2022 Osternacht	**22(!)** Uhr	Ökum. Beginn der Osternacht auf dem Kirchplatz, danach Osternachtgottesdienst Pfarrer Grefen, A (W, EK), JCh
17. April 2022 Ostersonntag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A (W, EK), KCh
18. April 2022 Ostermontag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Helbig (Ringtausch)
24. April 2022 Quasimodogeniti	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Koll, Flö
1. Mai 2022 Misericordias Domini	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen, KdCh



KCh = Kirchenchor
KdCh = Kinderchor
JCh = Jugendchor
Flö = Flötenkreis
Blä = Bläserchor

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

A = Abendmahl
(S) = Traubensaft
(W) = Wein
EK = Einzelkelche

8. Mai 2022 Jubilate	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, KCh
15. Mai 2022 Kantate	10 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation Pfarrer Grefen, A (S, EK), KCh
22. Mai 2022 Rogate	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, Blä
26. Mai 2022 Christi Himmelfahrt	**11(!)** Uhr	Zentralgottesdienst An Niers und Nette, ev. Kirche Grefrath
29. Mai 2022 2. So. vor der Passionszeit	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen A (W, EK), Flö

ALTENHEIM „HAUS KALDENKIRCHEN AM GRENZWALD“

Venloer Straße 36

17. März 2022	**17 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen A (S, EK)
April entfällt wg. der Karwoche und Osterfeiertage		
19. Mai 2022	**17 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A (S, EK)

KINDERKIRCHE SPIELECAFE

Friedrichstraße 48

19. Februar 2022	**15 Uhr**	Kinderkirche V-Team
26. März 2022	**15 Uhr**	Kinderkirche V-Team
30. April 2022	**15 Uhr**	Kinderkirche V-Team

AN ALLE MÄNNER IN UNSERER GEMEINDE

Der Männerkreis freut sich über neue Mitglieder

von
Horst Kleine

In der evangelischen Kirche Kaldenkirchen bildete sich vor vielen Jahren auf Initiative von Herrn Wolfgang Gerold ein Männerkreis.

Immer gut besucht und auf vielen Gebieten tätig.

Leider bleibt auch bei diesen Mitgliedern die Zeit nicht stehen, und wir werden immer älter. Schön wäre es, wenn sich einige Männer, auch jüngere, finden würden, unsere Reihen zu verstärken.

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr für ca. zwei Stunden im Gemeindehaus an der Kirche.

Neben Vorträgen und Klönabenden werden Ausflüge und Besichtigungen durchgeführt.

Geplant war bisher auch einmal im Jahr ein Busausflug mit Partnerinnen oder Ehefrauen.

Leider hat die Corona-Situation in der vergangenen Zeit die Planung beeinträchtigt. Hoffen wir, dass diese Pandemie bald vorbei ist.

Alle Männer, ob jung oder alt, sind aufgerufen, den Männerkreis unserer Kirche zu bereichern, Konfession spielt keine Rolle! Jeder ist herzlich willkommen!

Horst Kleine – im Namen des Vorstandes

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Was in Jerusalem geschah

Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.

Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.

Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: HOFFNUNG

Herzliche Einladung zum <u>Zentralgottesdienst</u> der evangelischen Kirchengemeinden „An Niers und Nette“ !

„Christi Himmelfahrt“, 26. Mai 2022, 11.00 Uhr

Evangelische Friedenskirche Grefrath, An der evangelischen Kirche 23

Nach dem Gottesdienst Brunch im Gemeindehaus.
Wir freuen uns, wenn Sie etwas für unser gemeinsames Buffet (z.B. einen Salat, Käse, Quiches o.ä.) mitbringen.

JAHRESVERSAMMLUNG DES KIRCHENCHORS

Bei der Jahresversammlung des Kirchenchors am 11. Januar 2022 wurden auch zwei langjährige Mitglieder des Chores geehrt: für 40 Jahre Mitgliedschaft Renate Zander und für 55jährige Mitgliedschaft Manfred Wintzen.
Chorleiterin Ingrid Koziol und Pfarrer Andreas Grefen gratulierten den beiden Jubilaren. (Bild: Jörg Knappe, RP)

von
Manfred Wintzen

Nach einem (Corona-)Jahr Unterbrechung trafen sich die Mitglieder des Kirchenchors zu ihrer Jahresversammlung im Gemeindehaus.

Vorsitzender Manfred Wintzen, seit 35 Jahren Vorsitzender des Chors, begrüßte Pfarrer Andreas Grefen die fast vollständig erschienen Mitglieder und die drei im Laufe des Jahres in den „sängerischen Ruhestand“ getretenen Mitglieder Helga und Manfred Felder (seit 2001 bzw. 2005 aktiv) und Hella von Gierke (2002).

Im Rückblick auf 2021 gab es trotz vieler Einschränkungen doch 52 Proben und 13 Mal den Gesang im Gottesdienst. Bis Ende Mai durften nur je zwei Mitglieder aus jeder Stimme teilnehmen. Geprobt wurde bis September in der Kirche, danach wieder im Gemeindehaus. Aus Sorge vor einer Ansteckung blieben einige Mitglieder zeitweilig den Chortreffen fern.

So gab es auch nicht die sonst üblichen Urkunden und Süßigkeiten für die drei eifrigsten Mitglieder Waltraut Wiegers, Christel Korte und Nadiya Augustin. Etliche Chorproben im Jahreslauf mussten pandemiebedingt leider ausfallen.

Hatte Pfarrer Grefen bei der Versammlung noch einen Vorschlag gemacht, wie die von der Ev. Kirche im Rheinland angeordnete 2G+ - Regel umgesetzt werden könne, teilte er am folgenden Morgen mit, dass die neue Verordnung ab 13. Januar für dreifach geimpfte Personen keinen zusätzlichen Test mehr vorsehe.

Für 55-jährige Chormitgliedschaft wurden Manfred Wintzen, für 40-jährige Renate Zander mit einer Urkunde der Kirchengemeinde und einem Blumenstrauß geehrt.

Der Chor wird sich an den Feierlichkeiten zum 350-jährigen Bestehen der Kirche beteiligen. Im Juni ist eine Abendmusik vorgesehen. Chorleiterin Ingrid Koziol schlug dazu auch die Bildung eines Projektchors vor.
Am 1. Advent findet die traditionelle „Musik im Advent“ statt.

Da im vergangenen Jahr keine Veranstaltungen möglich waren, konnte Kassierer Erhard Scholz von einem leichten Anstieg des Kassenbestands berichten.

So soll es, wenn es die Corona-Lage zulässt, wieder einen geselligen Chorabend und einen Ausflug zum „Haus der Geschichte“ nach Bonn geben.

Für den ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden und

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Notenwart Manfred Felder wurden Waltraut Wiegers und Hubert Koziol gewählt.

Der Kirchenchor hat zurzeit 18 aktive Mitglieder und möchte natürlich auch weiterhin regelmäßig in den Gottesdiensten singen.

Schön wäre es, wenn durch neue Mitglieder auch mal wieder größere Werke einstudiert werden könnten. Die Proben finden dienstags von 20.15 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus statt. Wer Interesse hat, kann sich gerne vor Ort einen Eindruck verschaffen! ■

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

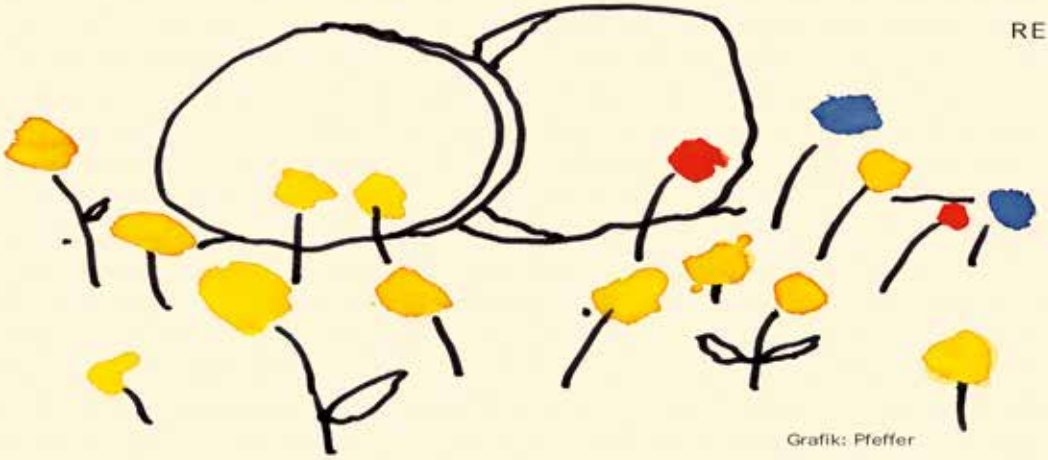
Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

TAUFEN:

Delina Kurti
Dalia Kurti

TRAUUNGEN:

BEERDIGUNGEN:

Christel Gilles, 93 Jahre
Wolfgang Kemp, 82 Jahre
Gerda Burghardt, 93 Jahre
Ursula Bonke, 74 Jahre

GEBURTSTAGE MÄRZ

01.03.38	Dietrich Lange
04.03.34	Wally Schultz
05.03.34	Hannelore Pietzka
06.03.40	Reinhard Klitz
10.03.31	Ingeburg Dick
12.03.39	Irmgard Flos
14.03.46	Karl-Heinz Panning
15.03.39	Hildegard Both
16.03.39	Wolfgang Harder
20.03.34	Konrad Achtert
21.03.37	Kurt Herrmann
24.03.38	Helga Heberle
26.03.43	Waltraud Aderhold
27.03.33	Hans Matz
28.03.37	Brigitte Friebel
29.03.39	Dieter Pflaum
29.03.42	Ulrich Grote
31.03.35	Gisela Weiß
31.03.36	Hildegard Borchert

GEBURTSTAGE APRIL

02.04.39	Renate Zander
02.04.40	Christel Barknecht
05.04.44	Ruth Boese
06.04.29	Friedhelm Seeling
06.04.37	Ursula Kelz
07.04.36	Erna Janßen
08.04.45	Frank Broszio
09.04.39	Manfred Schneidereit
12.04.39	Gisela Kleine
14.04.42	Rolf Spitzkowsky
15.04.47	Leonid Speck
16.04.36	Heinz Weitzel
19.04.25	Heinz Jürgens
20.04.40	Rosemarie Pflaum
21.04.38	Horst Kleine
21.04.40	Erwin Dickmann
22.04.43	Anneliese Groß
22.04.44	Brigitte Meisen
23.04.37	Engelbert Festor
24.04.46	Ursula Bäumges
26.04.42	Jürgen Holländer
28.04.39	Hildegard Gurkowski
29.04.24	Edith Ziermann

GEBURTSTAGE MAI

01.05.41	Klaus Vowe
01.05.45	Doris Lange
03.05.39	Hiltraud Meyer
11.05.44	Edith Görlitz
12.05.34	Helga Inderelst
12.05.37	Martha Weismann
12.05.41	Josee Hennin-Hauschild
13.05.36	Ingrid Nothen
13.05.40	Hannelore Dickmann
17.05.47	Brigitte Müller
19.05.40	Gerda Cleff
21.05.37	Karl Weismann
22.05.30	Erika Gutzke
22.05.42	Erika Globisch
25.05.43	Edith Drechsler
28.05.32	Adalbert Barkow
29.05.44	Marlies Boortz
30.05.42	Marianne Huth
31.05.47	Lothar Schönig

WEIHNACHTSGRÜSSE AUS GUATEMALA

Dayra Lorena, das neue Patenkind unserer Kinderkirche, sandte Weihnachtsgrüsse

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

► DANKESCHÖN-KAFFEE FÜR DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER AM 7. MAI 2022

Wegen der Corona-Situation haben wir Anfang des Jahres keinen Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen und Angestellten unserer Gemeinde durchgeführt.

Stattdessen möchten wir alle Mitarbeitenden zu einer Dankeschön-Kaffeetafel am Samstag, den 7. Mai 2022, einladen - wenn das Wetter mitspielen sollte, ja vielleicht sogar unter freiem Himmel.

Für uns als Gemeinde ist das eine Gelegenheit, Ihnen Dankeschön für Ihr Engagement zu sagen. Es ist aber auch eine Gelegenheit, Neues aus dem Leben unserer Gemeinde zu erfahren und an einer schönen Kaffeetafel miteinander ins Gespräch kommen.

Einladungen werden an alle Mitarbeitenden verschickt. Eine Anmeldung über das Gemeindebüro wird erbeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen zum Dankeschön-Kaffee am 7. Mai! ■

► GEBURTSTAGSKAFFEE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER AM 5. MAI 2022

Wir laden alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren herzlich ein, ihren Geburtstag in fröhlicher Runde im Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, nachzufeiern.

Der nächste Termin für den „Geburtstagskaffee“ ist für Donnerstag, den 5. Mai 2022, um 15.00 Uhr geplant. Einladungen werden per Post verschickt. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die seit Anfang Februar Geburtstag hatten oder bis Ende April noch haben. Selbstverständlich können Sie gerne auch eine Begleitperson zur Feier mitbringen.

Bei Kaffee und Kuchen, Gedichten und Geschichten, gemeinsamem Rätseln und Gespräch, Musik und Gesang laden wir Sie ein, zwei Stunden in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen.

Für die Teilnahme ist die Vorlage einer erfolgten vollständigen Corona-Impfung oder Genesung von Covid19 (2G-Regel) erforderlich. Herzlich willkommen! ■

►FRÜHSTÜCKSTREFF IM GEMEINDEHAUS AM 28. APRIL 2022

Der „Frühstückstreff“- ein beliebtes Angebot in unserer Gemeinde für alle, die morgens Zeit haben und nicht oder nicht mehr beruflich gebunden sind! In Gemeinschaft frühstückt es sich doch viel schöner! Wir möchten Sie zu unserem nächsten „Frühstückstreff“ am Donnerstag, den 28. April 2022, um 9.30 Uhr in unser Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, einladen. Wir bitten um das Mitbringen eines Immunisierungsnachweises (2G) gegen Corona.

Beginnen wollen wir unsere Tischgemeinschaft mit einem Lied und einem Andachtsimpuls. Danach gibt es ein leckeres Frühstücksbuffet und viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch. Zur Deckung der Kosten erbitten wir von Ihnen eine Spende in unsere „Kaffeekannen-Spardosen“ auf den Tischen. Zur besseren Planung der Einkäufe bitten wir Sie um eine Anmeldung im Gemeindebüro bei Frau Blanken, Tel.: 6165. Vielen Dank! ■

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

OFFENE KIRCHE

► Diese freundliche Illustration mit der geöffneten Kirchentür ist das Signet unserer „Offenen Kirche“. Auf einem Schild neben dem Portal unserer Kirche weist es auf die an jedem Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnete Kirche hin. Viele Menschen nutzen dieses seit vielen Jahren bestehende Angebot, um während des Einkaufs am Markttag in Kaldenkirchen einfach ein paar Minuten in der Kirche zu verweilen, zur Ruhe zu kommen, eine Kerze zu entzünden, zu beten oder Gedanken in das ausliegende Besucherbuch zu schreiben. Manchmal kommen auch Ortsfremde in die Kirche, um mehr über die Geschichte unserer Gemeinde zu erfahren oder sich von unseren „Church-sittern“ den Kirchraum erklären zu lassen. Wir möchten herzlich dazu einladen, das Angebot unserer „Offenen Kirche“ an einem Donnerstagvormittag einmal zu nutzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der „Offenen Kirche“ freuen sich auf Ihren Besuch.

GEMEINDEGRUPPEN

Besuchs-dienstkreis	11.03.2022 08.04.2022 13.05.2022 je 19 Uhr Büro, Tel. 6165	Netzwerk Nachbarschaft Fr. Wiegers, Tel. 4582	21.03.2022 um 18.30 Uhr
Männerkreis	02.03.2022, 19 Uhr 06.04.2022 04.05.2022 Büro, Tel. 6165	Vortrag „Die Maas von der Quelle bis zur Mündung“ (H.W. Heinen) Vortrag: „Amerika-Auswanderer aus Kaldenkirchen“ (H. Hüther) 18.00 Uhr Spargelessen im „Haus Galgenvenn“	
Frauenkreis	10.03.2022, 15 Uhr 14.04.2022 12.05.2022 Fr. Boese, Tel. 4379	„Eine Schwebebahnreise“ bei Bergischer Kaffeetafel (Fr. Lehmann) „Schatzkiste“ mit Christel Korte 18.00 Uhr Gemeinsames Essen im „Haus Galgenvernn“	
Meditativer Tanz	05.03.2022, 15 Uhr 07.05.2022 Fr. Korte, Tel. 1240684	Café Netzwerk	28.03.2022 25.04.2022 30.05.2022 je 14.30 Uhr Fr. Wiegers, Tel. 4582
Senioren Geburtstagskaffee	05.05.2022, 15 Uhr Büro, Tel. 6165	Frühstückstreff Gemeindehaus	28.04.2022, 9.30 Uhr Büro, Tel. 6165
Bastelkreis	nach Verabredung Fr. Christiansen Tel. 6898	Flötenkreis Gemeindehaus	freitags, 14.30 - 15.15 Uhr 15.15 - 16.00 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684
Kirchenchor	dienstags, 20.15 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684	Posaunenchor	dienstags, 18.30 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684
Jugendchor	freitags 16.00 -16.45 Uhr Gruppe 1 freitags 16.45 - 18.00 Uhr Gruppe 2 Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684	Kinderchor	montags 15.45 - 16.30 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684
		Flöten Anfänger	montags 15.00 - 15.45 Uhr
Spielecafé	Töpfergruppe dienstags, 15 Uhr	Spielecafé	offener Treff montags, 16-21 Uhr dienstags, 18.30-21 Uhr mittwochs, 17-21 Uhr freitags, 17-21 Uhr Jugendbüro, Tel. 3865
Spielecafé	Nähgruppe freitags, 17.00 Uhr Jugendbüro, Tel. 3865		

PFARRER

- Andreas Grefen, Friedrichstraße 50
  Telefon: (02157) 125684
  Email: *Andreas.Grefen@kirche-kaldenkirchen.de*

GEMEINDEBÜRO

- Gemeindesekretärin: Heike Blanken
  (Vertretung: Sylvia Christiansen, Birgitt Janssen)
  Gemeindebüro, Friedrichstraße 46
  Telefon: (02157) 6165
  Telefax: (02157) 5989
  Email: *info@kirche-kaldenkirchen.de*
- Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- Bankverbindung: Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, Konto Nr. 3630 4806, IBAN DE87 3205 0000 0036 3048 06, SWIFT-BIC SPKRDE 33

GEMEINDEHAUS UND KIRCHE

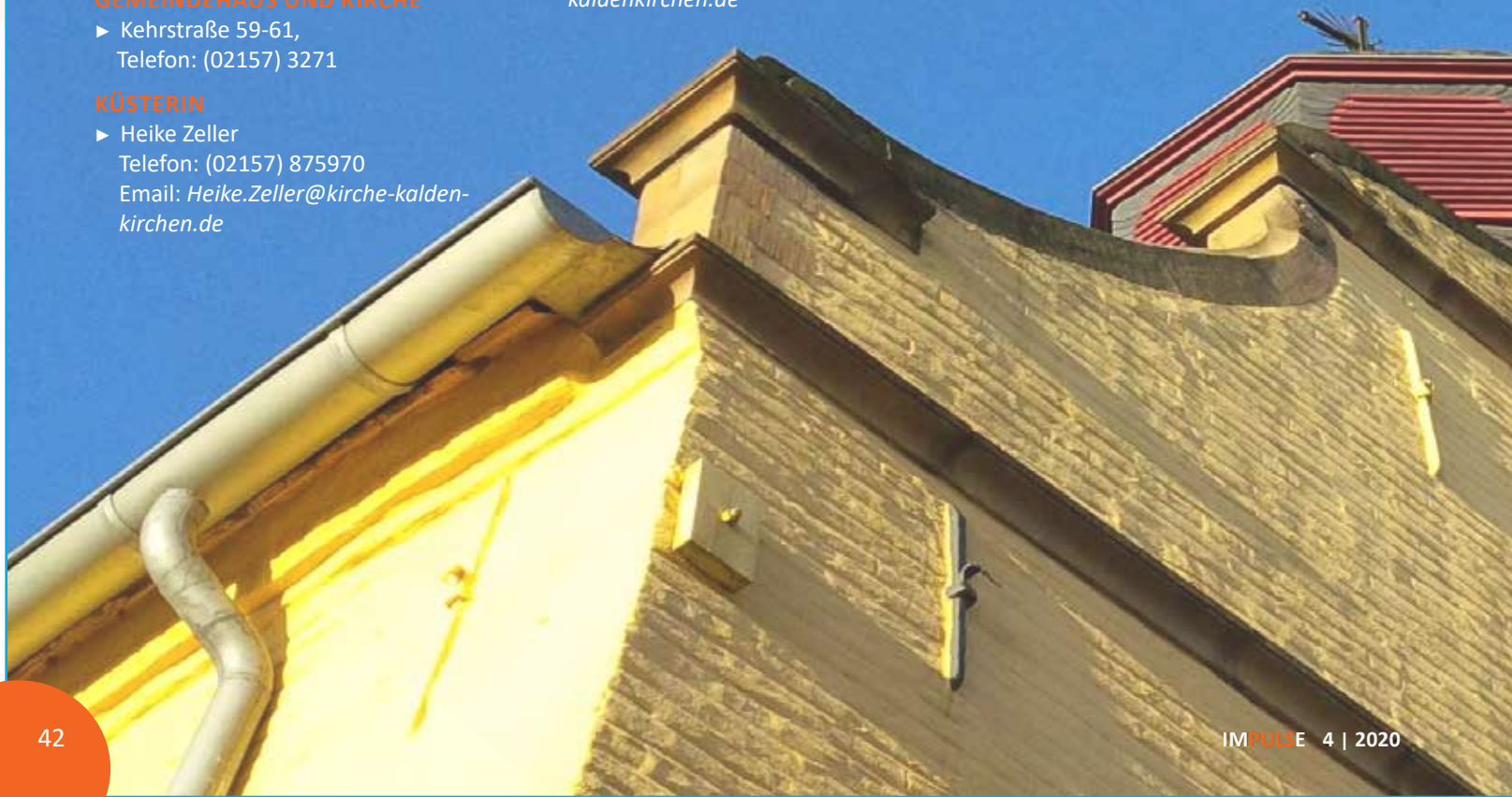
- Kehrstraße 59-61,
  Telefon: (02157) 3271

KÜSTERIN

- Heike Zeller
  Telefon: (02157) 875970
  Email: *Heike.Zeller@kirche-kaldenkirchen.de*

PRESBYTERIUM

- Wilfried Becker
  Telefon: (02157) 4012 oder 811900
  Email: *Wilfried.Becker@kirche-kaldenkirchen.de*
- Inge Dammer-Peters
  Telefon: (02157) 8958592
  Email: *Inge.Dammer-Peters@kirche-kaldenkirchen.de*
- Michèl Dlugay
  Telefon: (02157) 899740
  Email: *Michel.Dlugay@kirche-kaldenkirchen.de*
- Marina Frank
  Telefon: (02157) 4505
  Email: *Marina.Frank@kirche-kaldenkirchen.de*
- Jürgen Lehmann
  Telefon: (02157) 128500
  Email: *Juergen.Lehmann@kirche-kaldenkirchen.de*
- Christian Nielebock
  Telefon: (02157) 138500,
  Email: *Christian.Nielebock@kirche-kaldenkirchen.de*
- Nicole Wodka
  Telefon: (02157) 130232
  Email: *Nicole.Wodka@kirche-kaldenkirchen.de*
- Heike Zeller
  Telefon: (02157) 875970
  Email: *Heike.Zeller@kirche-kaldenkirchen.de*
- Ursula Zimmermann
  Telefon: (02157) 8104400
  Email: *Ursula.Zimmermann@kirche-kaldenkirchen.de*



ORGANISTIN

► Ingrid Koziol, Waldstraße 13, 41239 Mönchengladbach, Telefon: (02166) 390684 Email: *Ingrid.Koziol@kirche-kalden-kirchen.de*

JUGENDZENTRUM SPIELECAFÉ

► Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte, Friedrichstraße 48, Telefon: (02157) 3865, Email: *ev.spielecafe@gmx.de*

HERAUSGEBER DER IMPULSE

► Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen, Vorsitzender: Pfarrer Andreas Grefen, Friedrichstraße 50, 41334 Nettetal

REDAKTION

► Pfarrer Andreas Grefen (V.i.S.d.P.), Monika Effkemann, Manfred Felder, Hubert Koziol, Heike Sandring-Cürvers, Manfred Wintzen, Heike Zeller, Ursula Zimmermann

ADRESSE DER REDAKTION

► Friedrichstraße 46, 41334 Nettetal, Telefon: (02157) 6165, Telefax: (02157) 5989, Email: *Redaktion@kirche-kaldenkirchen.de*

DRUCK

► Druckerei Heinz-Josef Finken, Berger Feld 22, 41334 Nettetal

BILDRECHTE

► Soweit Fotos nicht gekennzeichnet sind, liegen die Nutzungsrechte bei der Redaktion

ERSCHEINEN

► Die IMPULSE erscheinen vierteljährlich (Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten) in einer Auflage von 1.700 Stück und werden gratis an die evangelischen Haushalte in unserer Gemeinde verteilt. Die Redaktion bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Anzeigenkunden für ihre Unterstützung

DA KANNST DU OSTERSPUREN FINDEN... GEDANKEN ZUM OSTERFEST

Da kannst du Osterspuren finden!

Wo einer dem andern neu vertraut und ihm eine Brücke baut,
um Hass und Feindschaft zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!
Wo einer am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt,
um Leid und Trauer zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!
Wo einer im Dunkeln nicht verstummt, sondern das Lied der Hoffnung summt,
um Totenstille zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!
Wo einer das Unrecht beim Namen nennt und sich zu seiner Schuld bekennt,
um das Vergessen zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!
Wo einer das Unbequeme wagt und offen seine Meinung sagt,
um Schein und Lüge zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!
Wo einer im Dunkeln nicht verstummt, sondern das Lied der Hoffnung summt,
um Totenstille zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!
Wo einer gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt,
um Not und Leiden zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!
Wo einer dich aus der Trägheit weckt und einen Weg mit dir entdeckt,
um hohe Mauern zu überwinden - da kannst du Osterspuren finden!

von
Pfarrer Andreas Grefen

Liebe Leserinnen und Leser der IMPULSE !

mein diesjähriger Ostergruß kommt in Form eines neuen Liedes, das ich vor etlichen Jahren in der Kindergottesdienstarbeit kennen gelernt habe. Es sind Alltagserfahrungen, die hier besungen werden. Vertrauen wagen, Brücken über menschliche Gräben bauen, Unrecht beim Namen nennen oder anderen helfen, Schweres zu tragen: all das können Osterspuren Gottes sein.

Darf man das machen, die Auferweckung Jesu Christi in so kleine Münze wechseln? Ich finde, wir dürfen es nicht nur, wir müssen es sogar tun. Weil wir sonst Gefahr laufen, lediglich ein abgehobenes Ereignis zu bestaunen, das mit unserem normalen Leben nichts zu tun hat. Christus ist aber in diese Welt hinein auferstanden. Gott will uns zeigen, dass Hass und Gewalt nicht weiterführen. Nur die Liebe hat die Kraft, wirklich Frieden zu schaffen. Eine hoch aktuelle Botschaft in unserer krisengeschüttelten Welt. Osterspuren sind mitunter schwer zu finden. Manchmal sehen sie ganz unscheinbar aus, zum Verwechseln ähnlich mit dem, was wir so jeden Tag erleben.

Dann ist es gut, wenn uns Menschen begegnen, die uns mit der Nase darauf stoßen. Sieh doch mal:
• Da hat dich doch gerade einer freundlich angeschaut.
• Da nimmt dich einer ernst und lacht dich nicht aus.
• Da steht dir einer bei, wenn andere dich bedrängen.
• Da kommt einer für eine halbe Stunde vorbei und hört dir zu.

Sagen Sie nicht: Das ist zu wenig! Das sind ja alles nur alltägliche Erfahrungen! Sonst übersehen Sie womöglich die Osterspuren auf Ihrem Weg. Gehen Sie mit wachen Sinnen durchs Leben.

Dann werden Sie es selber erleben: „Wo einer dem andern neu vertraut und mit ihm eine Brücke baut, um Hass und Feindschaft zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden! Wo einer am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt, um Leid und Trauer zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden!“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihre IMPULSE-Redaktion ■

Die NetteCard:

Vorteile à la Card!

Registrieren, aktivieren, profitieren!
Egal ob mit Karte oder App:
Jetzt in über 30 Geschäften Punkte sammeln
und die exklusiven Sonderaktionen nutzen.

Gefördert durch die Stadtwerke Nettetal

www.nettecard.de – Punkt für Punkt gut eingekauft.

Gut.

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

vbkrefeld.de

Ihre Geschäftsstelle Kaldenkirchen

Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Finden wir gemeinsam mit der **Genossenschaftlichen Beratung** heraus, welche Finanzprodukte zu Ihren Zielen und Wünschen passen. - Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.

Volksbank Krefeld eG